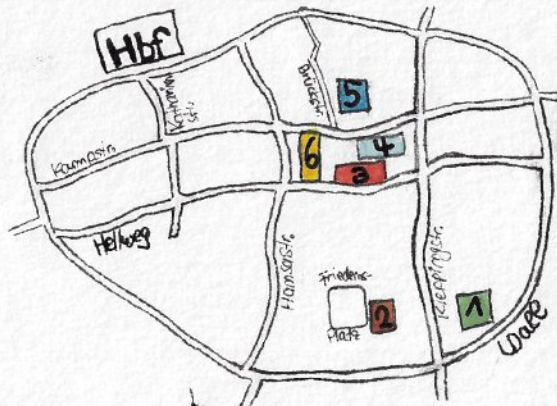


Dortmund - Historisch



4 Reinoldikirche

5 Tanz-Café
(Eingang
Brückstr.)



6 Krüger-Passage
(Westenhellweg)

Vehofhaus
(Vordafene)

3 Häuser-Block
(Ostenhellweg)

Zum Ritter (Burger King)

Wempe

1 Adlerturm

2 Altes
Stadthaus
(Friedensplatz)





Urban Sketchers
Dortmund

Dortmund historisch

Sketchwalk | Innenstadt

So fast as düörpm



Wie sieht das Wappen der Stadt Dortmund aus?

- a) Schwarzer Adler auf goldenem Grund
- b) Dreidimensionales, schwarzes Buch auf blauem Grund
- c) Schwarzes, geflügeltes Nashorn auf weißem Grund
- d) Silbernes Ross auf rotem Grund

#uskdo

Dortmund historisch

Im Mittelalter war Düörpm, also Dortmund, aufgrund seiner Lage am Hellweg stolze Hanse- und Reichsstadt. Um 1900 wuchs die Stadt vor allem wegen der Kohle- und Stahlindustrie zu einer wohlhabenden Industriestadt. Trotz alledem gibt es nur sehr wenige alte Gebäude in der Innenstadt, denn nach dem zweiten Weltkrieg wurden kaum welche wieder aufgebaut.

1. Adlerturm (Kindermuseum)

Günter-Samtlebe-Platz 2

1992 wurde diese Rekonstruktion eines Wehrturms der mittelalterlichen Stadtmauer über Original-Fundamenten errichtet. Heute verläuft der sechsspurige Wallring dort, wo einst die undurchdringliche Stadtmauer stand. (Museum: Eintritt frei)

2. Altes Stadthaus (Standesamt)

Friedensplatz 5

1899 erbaut. Die Fassade weist mit den Wappen von Dortmund sowie acht weiterer Hansestädte auf die Vergangenheit Dortmunds als Hansestadt hin. Außerdem ist der Spruch "So fast as doerpem" zu lesen, der an die Große Dortmunder Fehde von 1388/89 erinnert, als die Stadt einer übermächtigen Belagerung "fest" standhielt.

3. Häuserblock um Marienkirche

Ostenhellweg 1, 3, 5 und Markt 4

Das Vehoff-Haus, "Zum Ritter", das Herbrecht'sche Haus und das Gebäude der Adlerapotheke stammen ursprünglich aus der Zeit von 1905 bis 1912 und lassen ein wenig erahnen, wie Dortmund um die Jahrhundertwende aussah.

4. Reinoldikirche

Ostenhellweg 2

Der Reinoldikirchturm ist seit dem Mittelalter Wahrzeichen der Stadt. Die Kirche wurde an der Kreuzung von zwei großen, mittelalterlichen Handelswegen erbaut: dem Hellweg, der ost-westlich verläuft, und einer Route, die von Köln in den Norden Deutschlands führte.

5. Ruhfus'sches Haus (Tanzcafé)

Reinoldstraße 2-4

Das 1897 errichtete Gebäude markiert den Eingang zur Brückstraße. Ursprünglich im neobarocken Stil erbaut, zeigt es sich heute in einer wilden Stilmischung.

6. Krügerpassage

Kampstraße 4A/Westenhellweg 9

Kein Wunder, dass zwei lesende Putten am Eingang zur Krügerpassage zu entdecken sind: So war das Krügerhaus von 1912 doch lange Zeit Sitz der Buchhandlung Krüger.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen

Offener Sketchwalk:

Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Friedensplatz

Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

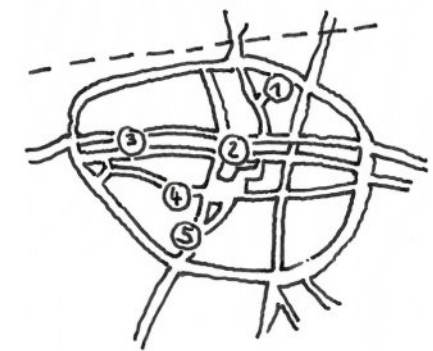
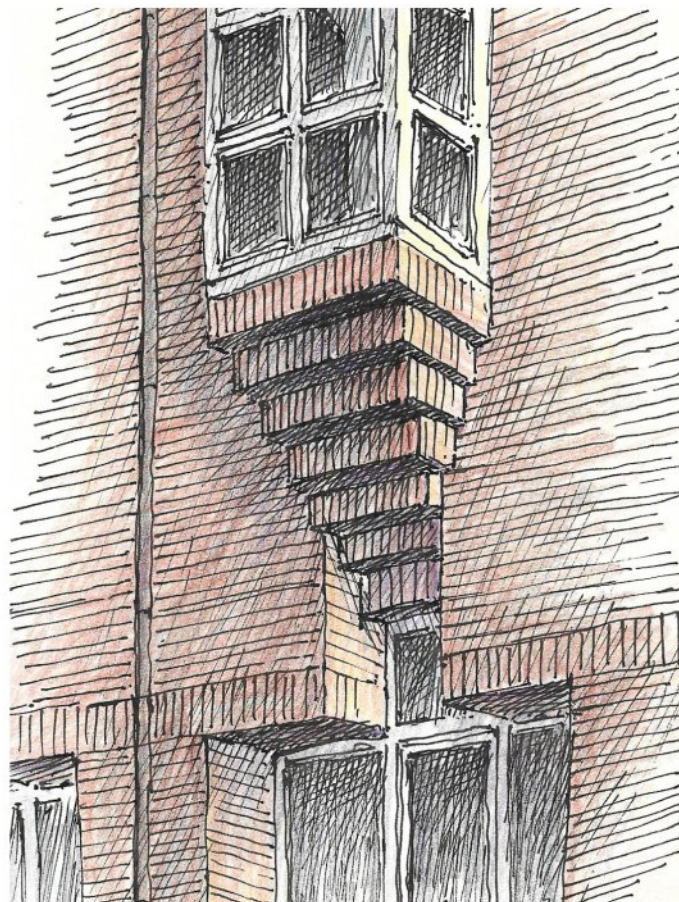
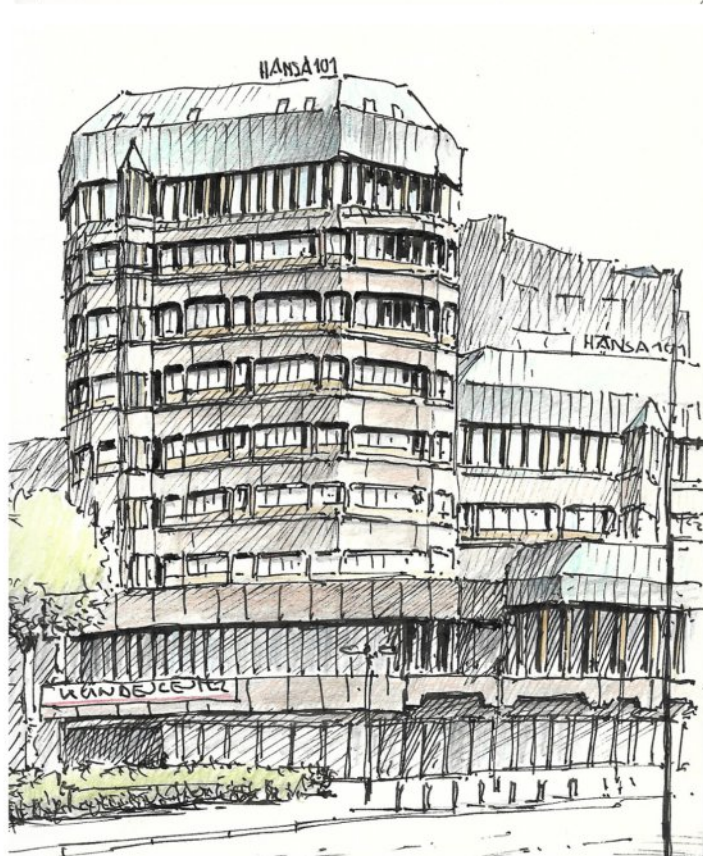
Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK)
um 12.45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort:
Das Wappen Dortmunds zeigt den Adler auf goldenem Grund, der dem Bundesadler zum Verwechseln ähnlich sieht. Der Adler galt als Sinnbild der kaiserlichen Befehls-gewalt und verweist darauf, dass Dortmund als Reichsstadt direkt dem Kaiser unterstellt war.
Das Buch befindet sich übrigens im Wappen von Bochum, das Nashorn ist das Wappen des Konzerthauses und das Ross steht für Westfalen.



Die Hits der 70er und 80er

- 1 Platz am Apfelbrunnen
- 2 Platz von Netanya
- 3 Doc (ehemals WestLB und Dresdner Bank)
- 4 Christinenstift
- 5 Hansa 101

Dortmunder Hits der 70er und 80er

Sketchwalk | Innenstadt

**Wer aus dem Ruhrgebiet kommt,
kann Schönheit finden, wo andere
nicht einmal suchen würden.**



Welches Gebäude wurde 1973 in der
Innenstadt errichtet und 2008 unter Live-
Übertragung im Fernsehen gesprengt?

- a) Das Karstadt Technik-Haus
- b) Das Alte Rathaus
- c) Das Haus der Bibliotheken
- d) Das Volkswohl Bund-Hochhaus

#uskdo

Hits der 70er und 80er

Die Dortmunder Innenstadt wurde im zweiten Weltkrieg so gut wie komplett zerstört. Der Großteil der Gebäude stammt von daher aus jüngerer Zeit – und entspricht nicht immer jedermanns Geschmack von Schönheit. Aber auch diese Gebäude haben ihren ganz eigenen Charme, auch wenn sie nicht so romantisch und verspielt daherkommen wie so manche Fachwerkhäuser oder Jugendstilgebäude.

1. Gebäudekomplex am Apfelbrunnen

Platz am Apfelbrunnen

Der Geschäfts- und Wohnkomplex mit Blechdach und fast eleganten Torbogendurchgängen, vermutlich aus den 80ern, umschließt nicht nur die Hälfte des Platzes am Apfelbrunnen, sondern reicht auch weit in die Seitengassen hinein.

2. Gebäude Corso Passage

Hansastr. 44/Platz von Netanya

Die Corso Passage, im zweiten Weltkrieg zerstört, wurde nach dem Café Corso benannt, das es dort ab 1918 gab. Die nach dem historischen Vorbild neugebaute Passage bekam denselben Namen, entstand jedoch erst 1978 bis 1984, ebenso wie das darüberliegende Eckgebäude mit den hohen erkerartigen Fenstern.

3. Dortmunder Centrum für Medizin und Gesundheit (DOC)

Kampstr. 45-47

1978 als Verwaltung für die WestLB und Dresdner Bank errichtet. Ebenso wie die Gebäude der (ehemaligen) WestLB in Düsseldorf, Köln und Münster wurde es von Harald Deilmann entworfen. Es steht unter Denkmalschutz und zählt zu den "Big Beautiful Buildings" (ausgewählte Gebäude der Architektur der 50er bis 70er).

4. Christinenstift

Eisenmarkt 2-4

Beherbergt eine Seniorenpflegeeinrichtung mit 100-jähriger Tradition. Das Gebäude wurde 1989 fertiggestellt. Es wirkt trotz seiner Größe aufgrund der Einteilung in viele kleine Dachgiebel sehr freundlich. Das gegenüberliegende ehemalige Gesundheitshaus aus den 50ern ist ebenfalls einen Blick wert.

5. Hansa 101

Hansastr. 101-103/Platz der alten Synagoge

1981 wurde das Hochhaus als Büro- und Geschäftsgebäude erbaut und war vor einigen Jahren schon vom Abriss bedroht. Fast direkt daneben befindet sich das braune ehemalige Verwaltungsgebäude der Ruhrkohle AG von 1978.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen

Offener Sketchwalk:

Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Platz der alten Synagoge

(vorm Opernhaus)

Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens

(vorm MKK)

um 12:45 Uhr

Antwort:
Das alte Volkswohl Bund-Hochhaus am Südwall, das wie das DOC von Harald Deilmann entworfen wurde, wurde 2008 gesprengt. 2011 stand bereits das neue Volkswohl Bund-Hochhaus an selbiger Stelle.
Das Alte Rathaus aus dem Mittelalter wurde bereits im zweiten Weltkrieg zerstört. Das Haus der Bibliotheken, in den 50ern errichtet, wurde 1994 abgerissen und durch das heutige Sportscheck-Gebäude ersetzt. Das Karstadt Technik-Haus aus den 60ern wurde 2019 abgerissen und wurde durch das BaseCamp-Gebäude ersetzt.

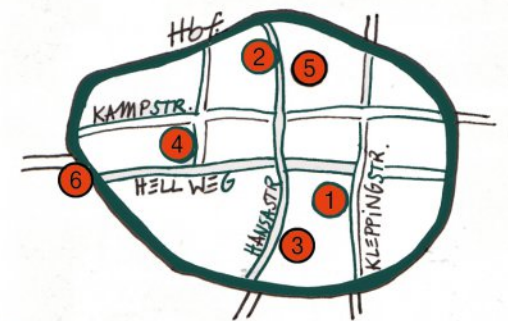


① Fischer am Rathaus



Kiosk Hansastraße ②

③ Café Strickmann



④ Wurst Willi



⑤ Brück Kebap

⑥ Pfefferkorn





Urban Sketchers
Dortmund

Dortmund kulinarisch

Sketchwalk | Innenstadt

Für etepetete sin wa
hier nich zuständig!



Welches lokale Gericht schickte Agnes von der Vierbecke 1378 den Torwächter holen, um das Stadttor heimlich für feindliche Soldaten zu öffnen?

- a) Pfefferpotthast
- b) Salzkuchen
- c) Stielmuseintopf
- d) Schmalzbrot

#uskdo2020

Dortmund kulinarisch

Das Ruhrgebiet ist nicht gerade für seine Esskultur bekannt. Aber außer zahlreichen Imbissbuden zum schnellen Sattwerden gibt es neben traditioneller, westfälischer auch internationale Küche, Straßencafés und kleine Spezialitätenläden. Insbesondere auf dem Alten Markt, in der Kleppingstraße und in der Brückstraße hat Dortmund einiges an Essbarem sowie schöne, kulinarische Zeichenmotive zu bieten.

6. Pfefferkorn

Hoher Wall 38

Vor allem die großen Buntglasfenster im Eingangsbereich und der rote Pfefferkorn-Schriftzug machen das Steakhaus zeichenswert.

4. Wurst Willi

Petrikirchhof

Hier ist immer viel los und es gibt die beste Currywurst der Stadt, behaupten manche. Die Currysoße kann man übrigens auch literweise zum Mitnehmen kaufen.

3. Café Strickmann

Wißstraße 26-28

Seit fast 100 Jahren gibt es das Café Strickmann, laut Selbstaussage Dortmunds schönstes Wohnzimmer. Die schön gestaltete Schaufenster-

auslage ist immer einen Blick wert.

1. Fischer am Rathaus

Betenstraße 14

1848 gegründete Bäckerei. Die Warteschlange reicht oft bis nach draußen. Hier wurde der Dortmunder Salzkuchen erfunden, ein kleines rundes Gebäckstück mit Salz und Kümmel und einem Loch in der Mitte. In vielen Kneipen rund um den Alten Markt wird ebenfalls Salzkuchen serviert, z.B. mit Mett belegt.

2. Kiosk

Am Gebäude Hansastraße 14-16

Für das Bier zwischendurch oder ein Tütchen Süßigkeiten findet man im Ruhrpott an jeder Ecke eine Bude, auch Trinkhalle genannt. Die Bude diente dazu rund um die Uhr die Grundbedürfnisse vor allem der Bergarbeiter zu erfüllen: "Anne Bude gehen, Zaretten holen, Pilsken trinken und ein Pläuschken halten."

5. Dönerbude

Brückstraße

Im Brückstraßenviertel gibt es zahlreiche internationale Imbissbuden. So wird hier auch sichtbar, dass Dortmund einen großen Anteil an Zuwanderern hat. Neben Döner und Burger findet man auch vegetarische Gerichte (z.B. bei Lord).

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen

Offener Sketchwalk:

Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Europabrunnen (Kleppingstraße)
Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens
(vorm MKK)
um 12:45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort:
Pfefferpotthast, ein Eintopf mit Rindfleisch, wird im Zusammenhang mit dem Verrat Agnes von der Vierbecke an den Dortmundern urkundlich erwähnt. Ihr Plan misslang jedoch und sie wurde öffentlich hingerichtet. Einmal im Jahr findet in Dortmund das Pfefferpotthast-Fest statt. Auch in Henriette Davidis "Praktischem Kochbuch für die Deutschen in Amerika" von 1879 findet sich ein Pfefferpotthast-Rezept.